Unzeitleistungen

Wenn Patienten außerhalb der Sprechstunde klingeln ...

Patienten brauchen oft Hilfe nicht nur zu Büro- und Praxiszeiten. Für ärztliche Leistungen zu „Unzeiten“ gibt es mehr Honorar. Selbst wenn die Zuschläge nicht sonderlich hoch ausfallen, sollten sie bekannt sein. Trotz bundesweit flächendeckender Notfalldienste kann es vorkommen, dass auch Fachärzte zu Unzeiten um Rat gefragt werden oder ärztlich tätig werden müssen.

Im EBM gibt es drei Gebührenordnungspositionen (GOP), die bei Leistungen zur Unzeit angesetzt werden können (Tab. 1). Für die GOP 01100 und 01101 gelten folgende Zeitintervalle, während derer ärztliche Leistungen erbracht worden sein müssen:

- Täglich von 19.00 bis 7.00 Uhr morgens und
- an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. ganztägig (24 Stunden.)

Zu beachten ist hier, dass die gesetzlichen Feiertage von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sein können und etwa lokale Kirmestage, Rosenmontag, Karnevalsdienstag, Gründonnerstag etc. nicht dazuzählen. Neben zeitlichem Rahmen und unterschiedlicher Feiertage sind noch weitere Besonderheiten bei den Unzeit-GOP zu berücksichtigen:

- Die GOP 01100 und 01101 sind nicht ansetzbar, wenn vor 7.00 Uhr und nach 19.00 Uhr offizielle Sprechstunden abgehalten werden. Auch das Andauern einer Sprechstunde über das geplante Ende von 19.00 Uhr hinaus berechtigt nicht zur Anwendung der

GOP 01100, wenn noch Patienten im Wartezimmer sitzen.

- Klingelt aber ein Patient notfallmäßig gegen 19.30 Uhr an der schon geschlossenen Praxistür, ist die GOP 01100 trotz noch andauernder Sprechstunde zusätzlich ansetzbar, ebenso wenn zu dieser Zeit lediglich administrative Arbeiten verrichtet werden.
- Nicht nachvollziehbar, jedoch so vorgegeben ist der Hinweis im EBM, dass die Unzeitleistungen bei Gruppenbehandlungen nur für einen Patienten abrechenbar sind.
- Unzeit-GOP dürfen weder im organisierten Notfalldienst noch neben Hausbesuchsleistungen Verwendung finden.
- Denkbar ist eine Abrechnung der Unzeitleistungen, wenn Kollegen sich zusammenschließen und wechselseitig eine fachärztliche Notfallbehandlung etwa am Samstagvormittag anbieten – unabhängig von dem organisierten Notfalldienst durch KV und ÄK.
- Nicht abrechenbar sind auch Kontakte, die aus rein organisatorischen und nicht aus medizinischen Gründen zu Unzeiten vereinbart wurden.

— Unzeitleistungen sind nur neben kurativen Leistungen abrechenbar.

Schließlich existiert noch die GOP 01102 für die geplante oder vorhersehbare Inanspruchnahme, jedoch lediglich am Samstagvormittag zwischen 7.00 und 14.00 Uhr. Folgende Möglichkeiten des Ansatzes gibt es hier:

- Bei geplanten Sprechstundenkontakten (z. B. Samstagssprechstunde)
- Bei telefonischen Kontakten (z. B. Befundbesprechung)
- Bei vorab geplanten Injektions- oder Infusionsbehandlungen und gesondert vom Pflegepersonal angeforderten Mitbesuchen (01413) in Alten- oder Pflegeheimen
- Bei einer geplanten Gruppentherapie ist ebenso wie bei den GOP 01100 und 01101 die GOP 01102 nur bei einem Patienten abrechenbar, was die Terminierung auf den Samstagvormittag nicht lukrativer macht.

Eine Besonderheit bei der GOP 01102 ist für Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zu beachten (EBM-Kapitel 23): In der Präambel unter Punkt 5 ist bei den Leistungen, die zusätzlich zu den Leistungen aus diesem Kapitel abrechenbar sind, diese GOP nicht aufgeführt. Es wurde durch das BSG-Urteil vom 18. Februar 2016 (B 6 KA 47/14 R) als ein Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz nach Art. 3 Abs. GG angesehen, wenn diese Abrechnungsmöglichkeit lediglich den ärztlichen Psychotherapeuten zugestanden wird.

Dr. med. Heiner Pasch

Tab. 1: EBM-GOP für Leistungen zur Unzeit

GOP	Werktags 19.00–22.00 Uhr	Werktags 22.00–7.00 Uhr	Sa, So, Feiertag 7.00–19.00 Uhr	Sa, So, Feiertag 19.00–22.00 Uhr	Samstag 7.00–14.00 Uhr
01100	01100		01100		
01101		01101		01101	
01102					01102